

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 38

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Geöffnete Faltschirme ermöglichen, den kleinen und den grossen Saal sowie das Foyer für Grossanlässe räumlich zusammenzuziehen

Innenausbau

Angestrebt wurde eine wohnliche, heiter-beschwingte Atmosphäre. Im einzelnen seien erwähnt: Fensterkonstruktion weitgehend in Eisen, teilweise in Holz; Verglasungen z. T. in Isolierglas; in Restaurationsräumen und Foyer teilweise Schiebeflügel (aus Kostengründen wurde auf Versenkenfenster im Tagesrestaurant verzichtet). Bodenbeläge in den erdgeschossigen Publikumsräumen und im Foyer des ersten Obergeschosses graue Marmorplatten (Gris perlé); in den Sälen Kleinparkett in hartem exotischem Holz (Wenge); Wände teils hell gestrichen, teils Nussbaumtäfer. Decken mit akustischer Isolierung und Zuluftöffnungen in besonderer architektonischer Durchbildung.

Künstlerischer Schmuck

Aus dem Bestand der Stadt konnten zwei Plastiken entliehen werden, ein Frühwerk *Aeschbachers* und ein Werk der Bildhauerin *Hilde Hess*. Von Bildhauer *Oedön Koch* ist ferner eine interessante abstrakte Plastik entworfen worden, deren Ausführung aber noch der kantonalen Zustimmung bedarf.

Die Abrechnung ist noch nicht ganz abgeschlossen; immerhin kann angenommen werden, dass sie sich im Rahmen des erteilten Kredites, zusätzlich der inzwischen eingetretenen Teuerung halten wird.

Ingenieurarbeiten: *Schellenberg & Châtelain*, Zürich.

Adresse des Verfassers: Dr. Roland Rohn, Architekt BSA/S.I.A., Restenbergstr. 97, 8044 Zürich.

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Auf den 1. Okt. 1965 ist Prof. Dr. med. et phil. *Peter Waser* zum o. Professor ad personam für Pharmakologie gewählt worden. Er war und bleibt Ordinarius für Pharmakologie an der Universität Zürich. – In Freiburg im Breisgau ist Dr. *Hermann Staudinger*, von 1912 bis 1926 Professor für Chemie an der ETH, im Alter von 84 Jahren gestorben.

Nekrologe

† **Albert von Steiger**, alt Kantonsoberingenieur des Kantons Bern, S.I.A., in Bern, geboren 1882, ist am 3. September 1965 gestorben.

† **Peter Deucher**, dipl. Arch. S.I.A., G.E.P., von Steckborn, in Baden, ist nach langer Krankheit im Alter von 51 Jahren verschieden. Der Verstorbene war während längerer Zeit Vorstandsmitglied der S.I.A.-Sektion Baden. Architekt Deucher baute verschiedene Schulhäuser und Fabrikanlagen. Vor allem widmete er sich der Wiederherstellung alter Kirchen (Restauration der Wallfahrts-Kapelle Maria Wil, Baden; vgl. SBZ 1951, H. 19, S. 260). Besondere Beachtung verdient sein originelles Werk auf dem Emperthügel in Wettingen, das Kinderdorf «Maria Krönung».

Wettbewerbe

Kathol. Kirche St. Peter und Paul in Rotmonten, St. Gallen (SBZ 1964, H. 10, S. 167). Entsprechend dem Antrag des Preisgerichts wurden die drei höchstklassierten Teilnehmer zu einer Überarbeitung ihrer Projekte eingeladen, die nunmehr erfolgt ist. Das Preisgericht empfiehlt, die Architekten *Oskar Müller*, *Mario Facincani*, Mitarbeiter *M. Kutter*, St. Gallen, mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Neu-Technikum in Buchs SG (SBZ 1965, H. 7, S. 114). Die 64 eingegangenen Projekte wurden wie folgt beurteilt:

1. Rang (11 000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Reto Jegher, Schinznach-Bad
2. Rang (10 500 Fr.) Pfister und Weisser, St. Gallen
3. Rang (6 000 Fr.) Max Kasper, Zürich
4. Rang (4 000 Fr.) Bächtold und Baumgartner, Rorschach
5. Rang (3 500 Fr.) A. Liesch, Chur
6. Rang (3 000 Fr.) H. Zoller, Berneck
7. Rang (2 000 Fr.) Beda Küng, Basel,
Mitarbeiter Hans Rudolf Bühler
8. Rang
Viktor Langenegger, Geroldswil

Die Pläne sind noch bis Sonntag, 3. Oktober in der Turnhalle des Schulhauses Hanfland in Buchs ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14 bis 21 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 15 bis 21 h. Führungen: Samstag, 25. Sept., 17 h und Sonntag 26. Sept., 15 h.

Altersheim in Küsnacht am Rigi. Projektwettbewerb unter 7 eingeladenen Architekten. Fachpreisrichter: Werner Ribary, Luzern, Werner Bräm, Kilchberg ZH, Hans Schürch, Luzern. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr.) Lenz Lottenbach, Küsnacht a/R.
2. Preis (1600 Fr.) Jules Ackermann, Küsnacht a/R.
3. Preis (900 Fr.) Hans J. Müller, Zürich
4. Preis (500 Fr.) Hch. Auf der Maur, Küsnacht a/R.

Ausserdem erhielt jeder Verfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1000.—. Die Projekte werden vom 10. bis 16. Oktober 1965, je 9–12 und 14–19 h, im Singsaal des Seemattschulhauses in Küsnacht a/Rigi ausgestellt sein.

Bezirks- und Sekundarschulanlage in Buchs AG (SBZ 1965, H. 27, S. 479). Wegen starker Beteiligung am Wettbewerb und Schwierigkeiten in der Unterlagenbeschaffung werden Wettbewerbsunterlagen nur noch bis zum 5. Oktober 1965 abgegeben.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Studientagung über Dynamische Wirkungen auf Bauwerke

Zürich und Dübendorf, 15. und 16. Oktober 1965 im Physikgebäude der ETH, grosser Hörsaal, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich und EMPA, Dübendorf, veranstaltet vom S.I.A., Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau (FGBH).

Freitag, 15. Oktober 1965

Grosser Hörsaal des Physikgebäudes der ETH.

10.15 Hauptversammlung der FGBH.

11.00 Prof. Dr. Ch. Wehrli, ETH, Zürich: «Theoretische Grundlagen der Schwingungsberechnung von Bauteilen».

14.00 M. Stolz, dipl. Ing., Zürich: «Maschinenfundamente in Stahlbeton». M. Meister, dipl. Ing., Döttingen: «Maschinenfundamente in Stahl».

15.00 Dr. E. Basler, dipl. Ing., Zürich: «Der Druckstoss und seine Auswirkungen auf Bauwerke».

15.30 Ch. Dubas, Dr. ès sc., ing. dipl., La Tour-de-Peilz: «Les tremblements de terre et leurs effets sur les ouvrages».

17.00 Dr. A. Rösli, dipl. Ing., Dübendorf, und Mitarbeiter: Demonstrationen über dynamische Einwirkungen auf Bauteile (plötzliche Belastung, Fallasten, Schwingungsversuche mit Resonanz, Eigenfrequenz, Dämpfung usw.) in der Bauhalle der EMPA. Gelegenheit zur Besichtigung der Metallhalle.

18.00 Aperitif in den Räumen der EMPA.

Samstag, 16. Oktober 1965.

Grosser Hörsaal des Physikgebäudes der ETH.

9.00 Kurzberichte über aktuelle Forschungsarbeiten der ETH, EPUL und EMPA.

H. Bachmann, dipl. Ing., Institut für Baustatik und Massivbau der ETH: «Plastisches Verhalten von statisch unbestimmten Stahlbetonbalken». G. R. Coendoz, ing. dipl., Institut de statique des constructions de l'EPUL: «Déformations élastiques et efforts transversaux dans les ponts dépourvus d'entretoises». E. O. Fessler, dipl. Ing., EMPA, Dübendorf: «Ermüdungsversuche an Stahlbeton-Federgelenken». A. Calyvas, ing. dipl., Laboratoire d'essai des matériaux de l'EPUL: «Fissures préexistantes et fragilité des aciers». L. T. Larsen, dipl. Ing., EMPA, Dübendorf: «Fallversuche an Stein-schlag-Galerien».

11.15 Prof. Dr. A. von Muralt, Bern: «Die wissenschaftliche Forschung in der Schweiz, Nationalfonds».

Anmeldung ausschliesslich beim Generalsekretariat des S.I.A., Postfach, 8022 Zürich, mittels Anmeldekarte (dort erhältlich). Letzter Termin: 4. Oktober 1965. Auch Nicht-S.I.A.-Mitglieder sind willkommen. Tagungsbeitrag: 30 Fr. für Mitglieder des S.I.A., 45 Fr. für Nichtmitglieder, 10 Fr. für Studenten. Der Tagungsbeitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten durch Einzahlung auf Postcheckkonto 80-5594 des S.I.A., mit dem Vermerk «Tagung FGBH». Der Aperitif vom Freitagabend ist im Tagungsbeitrag inbegriffen. Die Teilnehmerkarte wird den Teilnehmern zugestellt.

Die Teilnehmer haben für ihre Unterkunft selbst zu sorgen. Reservation der Hotelzimmer durch das Reisebüro A. Kuoni AG, Zürich, spätestens bis 27. September 1965.

Tagungssekretariat im Physikgebäude der ETH, Telefon 3273 30, intern 2746.

Sektion Baden

Am Samstag, 2. Oktober wird eine Exkursion in Privatwagen mit Damen und grösseren Kindern durchgeführt. Besichtigung des Schlosses Hallwil unter Führung von Alt-Kantonsarchäologe Dr. Bosch, sowie des neuen BBC-Werkes und der Wohnsiedlung im Birrfeld. Auskünfte bei O. Hofer, Telefon Geschäft (056) 6 80 16, privat 2 79 10.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Ausschuss-Sitzung vom 4./5. September 1965 in Klosters-Selfranga

Der Ausschuss der G.E.P. versammelte sich im Studenten-Berghaus Chesa Selfranga bei Klosters, um dieses durch die G.E.P. seinerzeit tatkräftig unterstützte Unternehmen kennenzulernen. Die Verhandlungen wurden geführt unter dem Vorsitz von Präsident R. Casella. Nach entsprechender Orientierung durch Quästor Groebli genehmigte der Ausschuss zu Händen der Generalversammlung 1966 die Jahresrechnung 1964. Mit besonderer Genugtuung konnte davon Kenntnis genommen werden, dass durch den Einsatz unseres Kollegen Elmer der Akademische Landwirtschaftliche Verein ein Studentenhaus bauen kann. Die G.E.P. unterstützt dieses Vorhaben finanziell. Sodann konnte in einem Bericht der volle Erfolg der im Frühjahr stattgefundenen Reise nach Spanien und Portugal festgestellt werden. Über das Programm der Generalversammlung 1966 in St. Gallen orientierte Kollege Lumpert, Präsident des Organisationskomitees. Anschliessend an die Generalversammlung von St. Gallen soll nach dem Beschluss der Generalversammlung 1964 in Lausanne eine Reise nach Österreich stattfinden, über welche Kollege Hofacker bereits ein Programm vorlegt. Es wurde beschlossen, eine neue Landesvertretung in Australien (Landesvertreter W. Böckli, Melbourne) und Portugal (Landesvertreter J. M. Cortez, Lissabon) zu errichten. Der Ausschuss befasste sich im weiteren mit den Ausbauprojekten der ETH, entsprechend der kürzlich veröffentlichten Botschaft des Bundesrates an die eidgenössischen Räte, mit einem gesamten Kreditbedarf von 444 Millionen Franken (Ausbau des ETH-Hauptgebäudes, vor allem durch Verbauung der Lichthöfe mit Hörsälen, Erweiterungsbau des Maschinenlaboratoriums an der Ecke Universitätstrasse/Tannenstrasse, Neubauten der EAWAG und der EMPA, Neubauten für die Physik auf dem Hönggerberg und in Villigen bei Würenlingen). Dr. H. Bosshardt, Sekretär des Schweiz. Schulrates, orientierte eingehend über das Stipendienwesen in der Schweiz, mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse an der ETH, und in bezug auf die Notwendigkeiten der Zukunft. – Der Ausschuss hatte Gelegenheit, bei seinem zweitägigen Aufenthalt die tadellose Führung des Berghauses Selfranga kennenzulernen. Kollege Blumer erinnerte an die Entwicklungsgeschichte und die Mithilfe der G.E.P. bei diesem Studentenhotel.

Am Sonntag wurde das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung auf dem Weissfluhjoch bei Davos besucht. An der gut gelungenen Veranstaltung nahmen 37 Kollegen des Ausschusses bzw. Gäste und 15 Damen teil.

Der 1. Generalsekretär: R. Heierli.

Ankündigungen

«Züsä», Zürcher Herbstschau, 23. Sept. bis 3. Okt. 1965

Die Zürcher Herbstschau verzeichnet dieses Jahr eine Rekordzahl von 550 Ausstellern, die im Ausstellungsgelände Zürich 11 (Oerlikon) auf 30 000 m² Fläche die verschiedenartigsten Güter zeigen. Dabei nimmt die Möbelhalle einen Sonderplatz ein; sie erfreut sich immer des Interesses. Die Sonderschau «Berufe an der Arbeit» gibt den Schülern der oberen Klassen Gelegenheit, sich über die verschiedenen Berufe selber ein Bild zu machen. Erstmals ist diese Spezialschau für

ganze Klassen in Begleitung mit ihren Lehrern schon am Vormittag geöffnet, um möglichst vielen Jugendlichen Gelegenheit zu geben, diese Schau der handwerklichen Berufe zu sehen. Verschiedene holländische Firmen beteiligen sich an einem vom Holländischen Landwirtschaftsministerium in Den Haag offiziell organisierten Stand. Letztes Jahr wurden 172 000 Besucher gezählt. Es ist zu erwarten, dass es dieses Jahr gegen 200 000 sind.

100 Jahre Handwerker- und Gewerbe-Verein Rheinfelden

Aus diesem Anlass veranstaltet der genannte Verein vom 25. September bis 10. Oktober im Kurbrunnen eine Ausstellung «Handwerk und Gewerbe morgen». Sie zeigt die Eingliederung der Betriebe in Altstadt bzw. Ortskern oder Gewerbezone bzw. Wohnquartier an den Planungsbeispielen Aarau, Muttens, Zollikon, Küsnacht ZH, Birsfelden. Öffnungszeiten: täglich 10–12 und 15–19 h, Dienstag, Donnerstag, Sonntag auch 10–22 h. Führungen täglich 20 h, bei Abendöffnung auch 21 h, für geschlossene Gruppen auch nach Vereinbarung; Telefon (061) 87 63 00.

Nordostschweiz. Verband für Schifffahrt Rhein-Bodensee

Die Jahresversammlung beginnt am Freitag, 1. Oktober um 14.15 h im Kino Royal in Baden AG. Um 15.15 h folgt ein Vortrag von Vizedir. E. Zehnder, Basel: «Binnenschifffahrt und Gewässerschutz, Rückäusserung zu den Berichten des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes und des Bundesrates».

Volkshochschule des Kantons Zürich

Im kommenden Wintersemester, dessen Vorlesungen am 1. November beginnen, werden u. a. Vorlesungen gehalten über Elektronische Datenverarbeitung, Elektronik, Kernenergie, Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, Graphische Künste, Gewerblichen Rechtsschutz, Betriebswissenschaft. Einschreibung vom 27. September bis 9. Oktober im Sekretariat, Selnastrasse 16, Zürich, durchgehend von 8 bis 19 h; Tel. (051) 23 50 73.

Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen

Die Kurse des Wintersemesters, deren erster am 7. Oktober beginnt, behandeln u. a. Dokumentation, Klassifikation, Baugewerbe, Geschäftskunde, Betriebsorganisation, Elektronik. Anmeldung und ausführliche Programme bei der ZBW, 9000 St. Gallen, Blumenbergplatz 3, Tel. (071) 22 69 42.

Lineare Optimierung

Das Betriebswissenschaftliche Institut an der ETH in Zürich führt zusammen mit der Schweiz. Vereinigung für Operations Research einen Einführungskurs in die lineare Optimierung durch, der vom 12. bis 14. Oktober 1965 dauert. Der Kurs richtet sich an Betriebsingenieure und Betriebswirtschaftler mit Hochschul- oder Technikumsausbildung, die sich von der Praxis aus mit solchen Optimierungsfragen zu befassen haben. Kursleiter: Prof. Dr. Erich Soom, Vizedirektor in Firma Landis und Gyr AG, Zug. Weitere Auskünfte und Anmeldung bis 8. Oktober an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Tel. 051/47 08 00, intern 34.

Jörn Utzon

In den Räumen von Kornfeld und Klipstein, Laupenstrasse 49, Bern ist eine Ausstellung eröffnet worden, welche noch bis zum 2. Oktober dauert. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 12 und 14–18 h, Samstag 10–12 h.

Vortragskalender

Dienstag, 28. Sept., STV Sektion Zürich, 20.00 Uhr im Kongresshaus, Eingang U. Prof. Dr. A. Boegli, Hitzkirch: «Lockende Höhlenwelt».

Jeudi, 30 septembre. Semaines françaises, Bâle. 20 h 15 à l'Université de Bâle, Petersplatz 1. Conférence de Monsieur Charles Deutsch, Directeur général de l'Omnium Technique des Transports par Pipelines (O.T.P.), Président du Groupement intersyndical pour l'Équipement des industries du pétrole, du gaz naturel et de la pétrochimie (G.E.P.): «Perspectives européennes du transport par pipelines».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffenstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich